



# Idée-Chien / Hunde-Ideen

**Harry Meister**

[www.ideechien.ch](http://www.ideechien.ch)

Fax: +41 62 216 46 57

Mobile: +41 79 415 76 77

E-Mail: [harry.meister@bluewin.ch](mailto:harry.meister@bluewin.ch)

## Ressourcen- Plan

### **Sozial**

- Ansprechen (nur wenn wirklich etwas gewollt ist)
- Anschauen (Hund soll Aufmerksam sein, nicht nur immer wir)
- Streicheln (streicheln nicht wenn Hund es will. Wegschicken und paar Minuten später herbeirufen und streicheln)

### **Spiele**

- Hundehalter bestimmt wann gespielt wird (nicht wenn der Hund Spielsachen bringt und anstösst)
- Hundehalter bestimmt die Spielregeln (ruppigiges Spiel abbrechen)
- Hundehalter beendet das Spiel (Schluss ist auch Schluss)
- Spielen nicht (oder nicht immer) im Haus. Draussen findet das Spiel statt, so habe ich auch die Aufmerksamkeit auf mir und der Hund ist nicht schon gesättigt.
- Im Spiel sich nicht beißen lassen. Laut <<Auah>> sagen und Spiel abbrechen. Hund muss lernen eine Beisshemmung gegenüber seinen Fürsorgepartner zu haben.
- Überlassen Sie das Spielzeug nicht einfach dem Hund. Sie als ranghöherer „verwalten die Ressourcen“

### **Füttern**

- Sie essen immer bevor dem Hund sein Futter gegeben wird. Bei massiven Rangordnungsdifferenzen empfiehlt sich die „Handfütterung“
- Der Hund wird nicht mit Esswaren die wir verspeisen gefüttert. Schon gar nicht vom Tisch, wenn wir am essen sind. Notfalls in seiner Ecke Hund anbinden.
- Der Hund muss bevor er sein Essen erhält, ein paar kleine Übungen (die er kann) machen.
- Kauartikel sollten bereits dem Junghunde problemlos aus dem Fang genommen werden können. Respektive er muss sie abgeben können.

### **Liegeplatz**

- Dem Hund ist ein oder zwei feste Liegeplätze zuzuweisen. Notfalls die erste Zeit fest anbinden.
- Der Hund wird am Liegeplatz in Ruhe gelassen. Auch wenn er „jammert“ nicht beachten. Schon gar nicht, wenn er lauthals reklamiert.
- Der Liegeplatz soll so gewählt werden, dass der Hund nicht alles „überwachen“ kann.
- Erhöhte Liegeplätze sind nicht zu empfehlen. Rudel-Chef nimmt gerne einen erhöhten Liegeplatz ein, um alles überwachen zu können.
- Lassen Sie den Hund nicht in Ihrem Bett schlafen. Auch nicht am Fussende vom Bett.
- Liegt der Hund im Weg, nicht über ihn steigen, oder ausweichen. Er hat sich zur Seite zu bewegen. Rangniedrigere machen dem Ranghöheren immer Platz.

### **Besuch**

- Der Hund rennt nie zuerst an die Türe
- Der Hund begrüsst auch nie den Besuch als Erster
- Notfalls binden wir den Hund an seinem Liegeplatz fest und lassen ihn, nachdem sich die erste Aufregung gelegt hat wieder frei.
- Kinder nie unbeaufsichtigt mit dem Hund alleine lassen.

## Haus

- Der Hund geht nie als erster durch Türen oder Durchgänge. Blockieren / hindern Sie ihn daran und stellen sicher, dass er geduldig wartet bis Sie ihn hinausbitten.
- Auf der Treppe gelten die selben Regeln wie bei der Türe. Losstürmen verboten, der Hund hat hinter Ihnen zu bleiben. Nicht nur Gelenkschonend, auch eine sehr gute Übung zur Rangordnung.
- Stellt sich der Hund Ihnen in den Weg, gehen Sie durch ihn hindurch als wäre er nicht da.
- Kommen Sie nach Hause beachten Sie den Hund nicht, solange Sie nicht den Mantel abgelegt, die Hausschuhe angezogen und die Taschen abgestellt haben. Besonders übermütige und ungestüme Begrüsser sind im Zaum zu halten.
- Verfolgt Sie der Hund die ganze Zeit wenn Sie sich im Haus bewegen, so binden Sie ihn fest und beachten Sie ihn nicht. Auch wenn er noch so treu und niedlich „jömmerlet“
- Verteidigt der Hund das Haus (bellt wenn jemand vorbei geht) unterbinden Sie das Verhalten sofort. Diese Aufgabe steht ihm nicht zu, solange Sie sich im Haus aufhalten.
- Tobt der Hund im Garten wie ein Irre, wenn sich jemand nähert, oder vorbei läuft so unterbinden Sie auch dieses Verhalten sofort. Auch diese Aufgabe steht ihm nicht zu.
- Der Hund markiert ausserhalb und innerhalb sein Territorium. Unterbinden Sie das sofort. Der Hund hat sich dort zu lösen wo Sie es im erlauben.

## Draussen

- Achten Sie darauf, dass der Hund nicht vor Ihnen läuft, sondern deutlich einen Schritt neben oder hinter Ihnen.
- Er bestimmt wohin sich das „Rudel“ zu bewegen hat (zieht an der Leine wohin er will). Üben Sie das <<Gehen an der lockeren Leine>> täglich und machen dem Hund klar, dass ziehen an der Leine tabu ist.
- Beim Kotabsetzen oder urinieren gehen Sie nach dem „Geschäft“ nicht sogleich weiter. Bleiben Sie ruhig stehen, warten eine Weile und erst wenn Sie es sagen geht es weiter. (Bitte nicht vergessen den Kot aufzunehmen und zu entsorgen)
- Schauen Sie dem Hund nicht zu wie er Kot absetzt. Schauen Sie sich die Natur an und warten ohne an der Leine zu zerren.
- Ständiges zurufen und umschaun nach dem Hund ist das schlimmste aller Übel. Der Hund lernt dabei, sich nicht einmal mehr umzuschauen wo sein Herrchen/Frauchen ist. Er hört Sie ja, oder wird bestätigt wenn er aufblickt, dass nach ihm geschaut wird.
- Wechseln Sie ab und an die Richtung ohne Vorankündigung. Der Hund hat sich nach Ihnen zu orientieren und nicht umgekehrt.
- Lassen Sie den Hund niemals frei, bevor Sie nicht sicher sind, dass er auf Zuruf 100%tig zu Ihnen zurück kommt. Auch unter Ablenkung muss der Hund sicher Ihre Kommandos annehmen und gehorchen.
- Beachten sie, dass die Leine keine „Haltevorrichtung“ ist. Die Leine ist ein Führungsmittel und hat daher immer locker zu bleiben. Ist das nicht der Fall, müssen Sie unbedingt daran arbeiten und die Übungseinheiten intensivieren.

## Merke:

Es gibt kein egoistischeres Wesen auf dieser Welt, welches mit einer Konsequenz 24 Stunden im Tag unsere Inkonsequenz beobachtet und ausnutzt.